

MOZ 11.10.2018

Ausweichtraining wegen Oder-Niedrigwasser hat sich gelohnt

Frankfurter Ruderer sichern sich sechs Podestplätze bei den Landesmeisterschaften / Melina Kleinke und Emma Birke gewinnen Titel in den Einer-Booten

VON ULRICH EULENBERGER

Brandenburg/Havel. Bei den offenen Landesmeisterschaften im Rudern auf dem Beetzsee in Brandenburg stellten sich 436 Mannschaften aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg und Berlin den Wettbewerben. Die 15 Ruderer des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882 kehrten mit zwei Landesmeistertiteln, dreimal Silber und einmal Bronze zurück.

Für die Ruderer aus Frankfurt verlief die Vorbereitung alles andere als optimal. Das Niedrigwasser der Oder hätte für das Training der Wassersportler noch ausgereicht. Aber da leider der Oderarm, an welchem der Frankfurter Ruder-Club sein Domizil hat, immer mehr sich selbst überlassen wird, bestand aufgrund des extremen Niedrigwassers keine Möglichkeit, den Hauptfluss zu erreichen. In Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften trainierten die Frankfurter deshalb an drei Wochenenden beim Beeskower Ruder-Verein und führten im eigenen Vereinshaus vermehrt intensives Ausdauer- und Krafttraining durch.

Bei den Titeltkämpfen in Brandenburg mussten die FRC-Rude-



Zweitschnellste im Doppelzweier der Altersklasse 11/12: Luca Steinhorst und Greta Birke

rer wegen der großen Teilnehmerfelder zuerst in Vorläufen antreten. Bei recht stürmischem Wind hatten vor allem die Jüngsten große Probleme, in ihren Bahnen zu bleiben. Lediglich Leoni Gliesche im Einer konnte sich einen Platz im kleinen Finale der Elfjährigen sichern. Das gewann sie tags drauf souverän. Mit ihrer Partnerin Asina Genz erkämpfte Leonie im Finalrennen

im Doppelzweier einen 3. Platz.

Vize-Landesmeister wurden nach einem packenden Rennen bei den 11/12-Jährigen ebenfalls im Doppelzweier Luca Steinhorst und Greta Birke. Beide Mädchen starteten auch im Doppelvierer der AK 11/12. Mit im Boot waren weiterhin ihre Vereinskameradinnen Flora Riemer, Emma Baum und Steuermann Nils Trietz. Der Vierer, der in diesem Jahr einen 7. Platz beim Bundeswettbewerb in München erkämpft hatte, wollte bei den Landesmeisterschaften auch einen Podestplatz erreichen. In einem spannenden Finale mussten sich die Frankfurter nur dem Boot von der Sportschule in Potsdam geschlagen geben und wurden Vize-Landesmeister.

Ebenfalls Vize-Landesmeister wurden im Mix-Vierer der 13/14-Jährigen Emma Birke, Melina Kleinke, Malte Manegold, Wenzel König und Steuermann Nils Trietz.

Melina und Maja Szurka starteten im leichten Einer der 13-jährigen Mädchen. Nach großem Kampf errang Melina den Landesmeistertitel und ihre Trainingspartnerin belegte den undankbaren 4. Platz. Beide Mädchen, vom Bundeswettbewerb



Vize-Landesmeister im Mix-Vierer der 13- und 14-Jährigen: die Frankfurter Ruderer mit Steuermann Nils Trietz (v.l.), Landesmeisterin im Einer Melina Kleinke, Malte Manegold, Wenzel König und der zweiten Landesmeisterin Emma Birke

Fotos (2): Ulrich Eulenberger

mit einem 6. Platz im leichten Doppelzweier zurückgekehrt, hatten in dieser Bootsklasse bei den Landesmeisterschaften leider keine Gegner. So starteten sie eine „Gewichtsklasse“ höher und schafften zur Überraschung aller einen Finalplatz. Im Finale wurden sie Sechste.

Emma Birke, jahrelang führend im leichten Einer, hat diese Gewichtsklasse verlassen und war sehr angespannt, welche Platzierung bei den Schwereren für sie möglich wäre. Sie qualifizierte sich mit einem überzeugenden 2. Platz für das Finale. Dort führte Emma vom Start an,

musste im Endspurt nochmal all ihr Können beweisen und wurde auch hier Landesmeisterin.

Das erfolgreiche Abschneiden bei den Landesmeisterschaften komplettierte Malte Manegold im Einer der 13-Jährigen mit einem völlig überraschenden sehr guten 4. Platz.